

Erster Abend.

Einleitung in die Schöpfungs-Geschichte der Erde.

Onkel Grünewald lebte vor den Thoren einer großen Handelsstadt, auf dem Lande, bei seinem, mit vielen fleißigen und klugen Kindern gesegneten Bruder, und wurde in der ganzen Umgegend nur der lebendige Kinderfreund, scherzweise auch wohl der Kindernarr genannt; denn er kannte keine größere Freude als mit Kindern umzugehn, und ihnen sowohl Anleitung zu neuen und amüsanten Spielen zu geben, als auch ihren Geist auf eine angenehme, unterhaltende und von der gewöhnlichen Trockenheit weit entfernte Weise zu bilden. — Die Methode dieses zu thun, hatte er sich von dem berühmten Jugendlehrer Campe aus Braunschweig angeeignet, der bekanntlich den Robinson, die Entdeckung von Amerika und viele andere vortrefliche Bücher für die Jugend geschrieben hat, und fast allen seinen Werken die Form des Zwiegesprächs gab, indem er überzeugt war, daß das Mitreden, Fragen und Selbstdenken der Kinder viel zur Auffassung und Verarbeitung des Lehrgegenstandes beitrage und die Unterhaltung interessant mache.

Onkel Grünewald wählte also eben diese Form, und knüpfte oft seine Unterhaltung, zumal wenn der Kinderkreis durch einige Nachbarn vergrößert war, plötzlich an einen ganz unscheinbaren Gegenstand an, und spann ihn dann, in mehre Abende abgetheilt, so lange fort, bis er für seinen Zweck erschöpft war.

So ereignete es sich eines Abends, als die kleine Gesellschaft vom Ballspiel ermüdet nach Hause gekommen war, und sich an Speise und Trank gelabt hatte, daß Otto, ein zwölf-